

Aktive Filter: AZ-Feingliederung: Rötelnembryopathie und Alkoholembryopathie als Beispiel für Malformation und Fetopathie

Modul	akad. Periode	Woche	Veranstaltung: Titel	LZ-Dimension	LZ-Kognitionsdimension	Lernziel
M05	SoSe2024	MW 4	Patientenvorstellung: Patient*in mit fetalem Alkoholsyndrom	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Folgen einer intrauterinen Exposition mit Alkohol (pränatale und postnatale Wachstumsstörungen, ZNS-Dysfunktionen, kraniofaziale Dysmorphie) beschreiben können.
M05	WiSe2024	MW 4	Patientenvorstellung: Patient*in mit fetalem Alkoholsyndrom	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Folgen einer intrauterinen Exposition mit Alkohol (pränatale und postnatale Wachstumsstörungen, ZNS-Dysfunktionen, kraniofaziale Dysmorphie) beschreiben können.
M33	SoSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patientin mit Schwangerschaftskomplikation	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	auf Grundlage von Anamnese und Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung einer Patientin mit Schwangerschaftskomplikation abschätzen können.
M33	SoSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patientin mit Schwangerschaftskomplikation	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erzeugen	basierend auf Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik und Therapie einer Patientin mit Schwangerschaftskomplikation herleiten und planen können.
M33	SoSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patientin mit Schwangerschaftskomplikation	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei einer Patientin mit Schwangerschaftskomplikation eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.
M33	SoSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patientin mit Schwangerschaftskomplikation	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei einer Patientin mit Schwangerschaftskomplikation pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen und den Informationen im Mutterpass strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.
M33	SoSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patientin mit Schwangerschaftskomplikation	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei einer Patientin mit Schwangerschaftskomplikation eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose ableiten und formulieren können.
M33	WiSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patientin mit Schwangerschaftskomplikation	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	auf Grundlage von Anamnese und Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung einer Patientin mit Schwangerschaftskomplikation abschätzen können.
M33	WiSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patientin mit Schwangerschaftskomplikation	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erzeugen	basierend auf Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik und Therapie einer Patientin mit Schwangerschaftskomplikation herleiten und planen können.
M33	WiSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patientin mit Schwangerschaftskomplikation	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei einer Patientin mit Schwangerschaftskomplikation eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.

M33	WiSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patientin mit Schwangerschaftskomplikation	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei einer Patientin mit Schwangerschaftskomplikation pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen und den Informationen im Mutterpass strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.
M33	WiSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patientin mit Schwangerschaftskomplikation	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei einer Patientin mit Schwangerschaftskomplikation eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose ableiten und formulieren können.
M33	SoSe2024	MW 3	UaK 2:1: Frühgeborenes, Reifgeborenes, Säugling	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	fremdanamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Frühgeborenen, Reifgeborenen oder Säuglingen pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.
M33	SoSe2024	MW 3	UaK 2:1: Frühgeborenes, Reifgeborenes, Säugling	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	auf Grundlage der Ergebnisse von Fremdanamnese und körperlicher Untersuchung bei Frühgeborenen, Reifgeborenen oder Säuglingen eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten können.
M33	SoSe2024	MW 3	UaK 2:1: Frühgeborenes, Reifgeborenes, Säugling	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	auf Grundlage von Fremdanamnese und körperlicher Untersuchung von Frühgeborenen, Reifgeborenen oder Säuglingen den Schweregrad der Erkrankung abschätzen können.
M33	SoSe2024	MW 3	UaK 2:1: Frühgeborenes, Reifgeborenes, Säugling	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Frühgeborenen, Reifgeborenen oder Säuglingen herleiten und planen können.
M33	WiSe2024	MW 3	UaK 2:1: Frühgeborenes, Reifgeborenes, Säugling	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	fremdanamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Frühgeborenen, Reifgeborenen oder Säuglingen pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.
M33	WiSe2024	MW 3	UaK 2:1: Frühgeborenes, Reifgeborenes, Säugling	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	auf Grundlage der Ergebnisse von Fremdanamnese und körperlicher Untersuchung bei Frühgeborenen, Reifgeborenen oder Säuglingen eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten können.
M33	WiSe2024	MW 3	UaK 2:1: Frühgeborenes, Reifgeborenes, Säugling	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	auf Grundlage von Fremdanamnese und körperlicher Untersuchung von Frühgeborenen, Reifgeborenen oder Säuglingen den Schweregrad der Erkrankung abschätzen können.
M33	WiSe2024	MW 3	UaK 2:1: Frühgeborenes, Reifgeborenes, Säugling	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Frühgeborenen, Reifgeborenen oder Säuglingen herleiten und planen können.

M34	SoSe2024	MW 3	eVorlesung: Langfristige Betreuung von chronisch kranken Kindern und ihren Familien - am Beispiel neurologischer Erkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Bedeutung der familienmedizinischen Anamnese am Beispiel eines chronisch neurologisch erkrankten Kindes oder Jugendlichen beschreiben können.
M34	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Langfristige Betreuung von chronisch kranken Kindern und ihren Familien - am Beispiel neurologischer Erkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Bedeutung der familienmedizinischen Anamnese am Beispiel eines chronisch neurologisch erkrankten Kindes oder Jugendlichen beschreiben können.